

**BID Hohe Bleichen - Heuberg**  
**BID Laufzeit III**  
**BID Jahr 4 vom 21.11.2023 – 20.11.2024**

**Erklärung des Wirtschaftsplans**

**BID Budget BID Jahr 4: 245.240,94 €**  
**Geplante Ausgaben: 312.035,79 €**

Das BID- Budget für das vierte Jahr übersteigt das Budget laut Maßnahmen- und Finanzierungskonzept. Grund sind die nicht verwendeten Mittel aus den Vorjahren. Sofern das Reservebudget in voller Höhe verwendet werden muss, wovon nicht ausgegangen wird. Die Erläuterung ist unter „Reserve“ beschrieben.

**1. Serviceleistungen**

**BID Budget BID Jahr IV: 51.825,08 €**  
**Restbudget Vorjahr: 13.070,92 €**  
**Geplante Ausgaben: 51.825,08 €**

Die werktägliche Unterhaltsreinigung wird reibungslos gemäß Leistungsverzeichnis fortgeführt. Hinzu kommen die Pflege und Instandhaltung der Stadtmöblierung sowie weitere Reparaturarbeiten im öffentlichen Raum oder bei der Stadtmöblierung.

Der Auftragnehmer hat zum 01.10.2022 eine Preissteigerung mitgeteilt. Diese wird entsprechend berücksichtigt.

Des Weiteren soll im Jahr 2024 mit dem Lenkungsausschuss über eine Optimierung bzw. Erweiterung des Leistungskatalogs diskutiert werden. Hintergrund ist, dass sich die Stadtreinigung immer weiter zurückzieht und nicht das gewünschte Leistungsbild abbildet (u.a. Intervall zur Leerung der Abfalleimer, Instandhaltung der Abfalleimer).

Aus diesem Grund kann es eine neue Kostenkalkulation geben, die für zwei weitere BID Jahre die Grundlage bildet zzgl. den jährlichen Preissteigerungen und unvorhersehbare Steigerungen.

Historie: Erhaltungspflege Thujen:

Es wurde sich im Jahr 2022 darauf verständigt, dass das BID die Pflege- und Bewässerungsleistungen in den Jahren 2022 und 2023 übernimmt. In den Jahren 2024 und 2025 würde sich die FHH der Aufgabe wiederum annehmen, vgl. hierzu Protokoll FHH.

Entsprechend der Vereinbarung mit dem Bezirksamt HH Mitte ist das BID wieder befugt und nunmehr wieder verantwortlich den Baumbestand, vor allem die 13 Thujen im Quartier, bedarfsgerecht zu pflegen. Die Zum Felde GmbH übernimmt daher wieder den Pflergeturnus gemäß Angebot und versucht in erster Linie die Bäume am Leben zu erhalten. Hierfür wird das BID mehr als die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel in Anspruch nehmen müssen.

Im Jahr 2024 hat der Aufgabenträger bei der FHH an die Vereinbarung erinnert. Es ist davon auszugehen (Stand Februar), dass keine bedarfsnotwendige Pflege erfolgen wird und das BID die Erhaltungspflege über die Reserve einplant.

## **2. Ausstattung, Bau- und Umbaumaßnahmen**

<b>BID Budget BID Jahr IV:</b>	<b>29.950,00 €</b>
<b>Restbudget Vorjahr:</b>	<b>-5.242,48 €</b>
<b>Geplante Ausgaben:</b>	<b>29.950,00 €</b>

Im vierten BID Jahr wird das vorgesehene Jahresbudget nicht um das Vorjahresminus von 5.242,48 € reduziert, sondern wird im Reservebudget integriert bzw. abgezogen. Hintergrund waren die Mehrausgaben bei der Wechselbepflanzung. Der Zuschuss über den Corona Neustart Fonds hatte im zweiten BID Jahr geringere Eigenausgaben hervorgebracht.

Hauptaugenmerk für das vierte BID Jahr wird weiterhin eine gepflegte und optisch gut aussehende Wechselbepflanzung für die rund 60 Pflanztöpfe sein.

In Abstimmung mit dem Lenkungsausschuss ist eine bereits gut praktizierte Pflanzfolge abgestimmt, welche jedes Jahr bestätigt wird. Weiterhin stehen die Instandhaltung der Stadtmöblierung sowie bedarfsgerechte Reparaturarbeiten im Vordergrund.

Es ist mit einer Überschreitung des Budgets im vierten Jahr zu rechnen.

### **3. Quartiersmanagement**

<b>BID Budget BID Jahr IV:</b>	<b>26.000,00 €</b>
<b>Restbudget Vorjahr:</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Geplante Ausgaben:</b>	<b>26.000,00 €</b>

Das Quartiersmanagement rechnet die Vergütung gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept ab. Es sind keine Abweichungen vorhanden bzw. geplant.

### **4. Beleuchtung**

<b>BID Budget BID Jahr IV:</b>	<b>24.065,86 €</b>
<b>Restbudget Vorjahr:</b>	<b>20.672,27 €</b>
<b>Geplante Ausgaben:</b>	<b>24.065,86 €</b>

Im vierten BID Jahr werden die Aufwendungen für die Montage, Inbetriebnahme und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung fällig. Ob es eine Kostensteigerung aufgrund der globalen Umstände geben wird, ist derzeit nicht absehbar. Die Bestandsbeleuchtung ist in die Jahre gekommen, nach einer notdürftigen Reparatur im Winter 2023 müssen im Jahr 2024 Ersatzketten erworben werden, damit die Bestandsbeleuchtung die BID Jahre 4 und 5 noch überstehen. Parallel soll mit einer Ideenentwicklung für eine neue Beleuchtung für das Folge BID begonnen werden, vgl. Reservebudget.

Die Lorbeerbüsche werden erneut mit kleinen, batteriebetriebenen Lichterketten bestückt.

Die Praxis zeigt, dass das BID zusätzlich Batterien vorhalten muss, da sonst eine einheitliche Beleuchtung nicht gewährleistet ist. Über das Quartiersmanagement werden die Batterien an die Mieter ausgegeben bzw. direkt eingesetzt.

Weiterhin stehen die Tannenbäume in Gruppen im Lenkungsausschuss zur Diskussion, als Alternative wird erwägt die festen Kübel für die zusätzliche weihnachtliche Begrünung zu erwerben, um langfristig Kosten zu sparen (vgl. Budget Ausstattung, Bepflanzung). Hinzukommen dekorative Schleifen für die Pflanztöpfe.

### **5. Belebung der Hohe Bleichen-Heuberg**

<b>BID Budget BID Jahr IV</b>	<b>57.000,00 €</b>
<b>Differenz aus Vorjahr:</b>	<b>-8.979,42 €</b>
<b>Geplante Ausgaben:</b>	<b>57.000,00 €</b>

Der im zweiten BID Jahr erarbeitete und gestaltete Standortflyer soll auch zukünftig nach Bedarf und nach Anlass zum Einsatz kommen, in gedruckter Form, digital, umgearbeitet als Anzeige oder in Form einer Abbildung auf den Stelen im Quartier (vgl. HH Sommergärten). Erforderliche Überarbeitungen und Anpassungen eingeschlossen.

Im zweiten BID Jahr sind die angeschafften Laternen für die Geschäfte in den dunklen Jahreszeiten und bei Events zum Einsatz gekommen. Bei Beschädigungen oder Neuvermietungen von derzeit leerstehenden Flächen wird das BID auch im vierten BID Jahr weitere Anschaffungen tätigen. Der Bedarf an Ersatzanschaffungen ist vorhanden, der Vandalismus und Diebstahl nimmt im Quartier deutlich zu.

Im Sommer 2024 ist die Durchführung der Hamburgs Sommergärten oder einer vergleichbaren Veranstaltung sehr wahrscheinlich.

Daran gliedern sich Marketingmaßnahmen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an. Ebenfalls ist geplant, dass White Dinner im Spätsommer erneut durchzuführen.

Die im zweiten BID Jahr angeschafften Flugzeugtrolleys können zu verschiedensten Aktionen mit Promoterin/innen im Quartier die Kundenbindung steigern. Denkbar sind Verteilaktionen zu besonderen Anlässen.

Im Juni findet die Fußball EM in Deutschland statt. Der Lenkungsausschuss erarbeitet mit Partnern und Experten ein Konzept für ein Public Viewing auf dem Heuberg. Die Aktion würde bei Realisierung unter der Reserve abgerechnet werden.

Des Weiteren gibt es Ideen für einen Herbstmarkt oder ein Weinfest auf dem Heuberg.

Die Differenz aus dem Vorjahr in Höhe von 8.979,42 € wird dem Reservebudget zugeführt bzw. abgezogen.

Im Jahr 2024 wird das BID den Fokus weiterhin auf die Fortführung der Belebung und Attraktivierung in den Hohe Bleichen liegen.

Das heißt, dass die geplanten Ausgaben in Höhe von 57.000,00 € nicht die Kosten der tatsächlichen Ausgaben decken werden. Eine Überschreitung des vorhandenen Budgets ist also wahrscheinlich, wird auf Sicht geplant und wird mit dem Puffer unter Nr. 9 „Reserve“ gedeckt.

## **6. Rechtliche Beratung**

<b>BID Budget BID Jahr IV:</b>	<b>2.400,00 €</b>
<b>Restbudget Vorjahr:</b>	<b>2.400,00 €</b>
<b>Geplante Ausgaben:</b>	<b>2.400,00 €</b>

Das Budget ist gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept mit 2.400,00 € ausgestattet. Der Überschuss aus BID Jahr III wird der Reserve zugeführt. Ausgaben sind derzeit nicht zu erwarten, sodass auch nach Abschluss des vierten BID Jahres mit dem Jahresbudget entsprechend verfahren werden soll.

#### **7. Koordination, allg. Geschäftskosten Aufgabenträger**

<b>BID Budget BID Jahr IV:</b>	<b>30.000,00 €</b>
<b>Restbudget Vorjahr:</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Geplante Ausgaben:</b>	<b>30.000,00 €</b>

Der Aufgabenträger rechnet die Vergütung gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept ab. Es sind keine Abweichungen vorhanden bzw. geplant.

#### **8. Gebühren FHH**

<b>BID Budget BID Jahr IV:</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Restbudget Vorjahr:</b>	<b>0,00 €</b>

Die Gebühren wurden von der FHH im ersten BID Jahr einbehalten. Der Überschuss aus BID Jahr I wurde der Reserve in Jahr II zugeführt.

#### **9. Reserve**

<b>BID Budget BID Jahr IV:</b>	<b>24.000,00 €</b>
<b>Restbudget Vorjahre:</b>	<b>44.873,56 €</b>

#### **Zzgl. Verschiebungen aus Jahr III**

##### **Setzt sich zusammen aus:**

1. Serviceleistungen Jahr III	13.070,92 €
2. Ausstattung Jahr III	- 5.242,48 €

4. Beleuchtung Jahr III	20.672,27 €
5. Belebung III	- 8.979,42 €
6. Rechtliche Beratung Jahr III	2.400,00 €
9. Reserve BID Jahr III	44.873,56 €
Zwischensumme	<u>66.794,85 €</u>
Zzgl. 9. Reserve BID Jahr IV	24.000,00 €
<b>Reservebudget:</b>	<b><u>90.794,85 €</u></b>

Die Reserve dient für Unvorhergesehenes und die bedarfsgerechte Erweiterung von Maßnahmen auf Beschlussfassung des Lenkungsausschusses z.B. im Budgetpunkt Nr. 5 „Belebung“.

Weiterhin behält sich der Lenkungsausschuss vor, auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der Energiekrise bedarfsgerecht zu reagieren. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht davon auszugehen, dass die Gesamtsumme im vierten BID Jahr ausgegeben wird. Vielmehr dient diese Position als Puffer und Erweiterung von Maßnahme für die folgenden BID Jahre.

Des Weiteren müssen die Thujen beobachtet werden. Nicht nur in ihrer Erhaltung sondern auch im Hinblick auf eine Alternative für eine praktikablere Weihnachtsbeleuchtung in den kommenden Jahren. Das Bezirksamt hat dem BID Anfang 2024 mitgeteilt, dass eine Kostenübernahme für die Pflege und Bewässerung nicht im bedarfsgerechten Umfang nicht erfolgen kann.

In Vorbereitung auf eine Folge – BID Laufzeit und in Anbetracht, dass die Weihnachtsbeleuchtung in die Jahre gekommen ist, erwägen die Grundeigentümer ein Ideenfindungsverfahren bzw. eine Überarbeitung des aktuellen Lichtkonzepts anzuschieben.

Da der Bestand der Weihnachtsbeleuchtung aus dem Jahr 2009 stammt, wird eine Überarbeitung und ggf. Erneuerung im Laufe des vierten BID Jahres zwingend erforderlich. Diesen Winter wird das BID noch mit bereits eingeplanten Reparaturen überbrücken können, um eine Inbetriebnahme sicherzustellen. Das BID Hohe Bleichen – Heuberg möchte jedoch vermeiden, dass eine fehleranfällige und in die Jahre gekommene Beleuchtung mit hohen Reparatur- und Instandhaltungskosten weiterhin montiert wird bzw. zum Einsatz kommt. Im Hinblick auf energetisches Einsparpotenzial ist ein Austausch

sinnvoll und zeitgemäß. Umliegende BIDs verfügen bereits über höherwertige und energetisch zukunftsfähige Lichtkonzepte und das BID Hohe Bleichen – Heuberg sollte hier langfristig nicht außen vor bleiben.

Die Konzeption und Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung ist mit hohen Kosten verbunden. Diese sind in der jetzigen BID-Laufzeit nicht einkalkuliert.

Angestrebt wird die Installation eines neuen Beleuchtungskonzepts zu Beginn eines Folge - BIDs im November 2025.

Um dies zu realisieren, werden die Grundeigentümer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen einen Antrag auf Änderung des Maßnahmen- und Finanzierungskonzepts stellen.

Es würde mit einer anteiligen Verwendung des Reservebudgets im vierten BID Jahr kalkuliert werden, sofern keine Einsprüche zum Verfahren kommuniziert werden. Der Aufgabenträger holt dafür verschiedene Angebote ein. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 10.000 € brutto.

Vorgesehen ist ein „schlankes“ Ideenfindungsverfahren für die Entwicklung einer neuen Beleuchtung. Um ein Ideenfindungsverfahren durchzuführen bedarf es einem Licht-/Planungsbüro welches mit seiner Expertise ein solches Verfahren in Abstimmung mit dem Aufgabenträger und dem Lenkungsausschuss durchführt.

Ziel ist es, einen geeigneten Partner für die Entwicklung und Implementierung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung zu finden. Hierbei wird ein Kostenrahmen vorgegeben, um eine erste Kostenschätzung und Kostensicherheit zu erlangen.

Die Konzeptionierung soll im Kalenderjahr 2025 weiterentwickelt und konkretisiert werden, insbesondere bis zur Weihnachtszeit 2025 bzw. zur Einrichtung des Folge-BIDs im November 2025.

Hamburg, den 25.07.2024